

BUKARESTER TAGBLATT

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnements werden aufgenommen: in Bukarest von der Administration, in der Provinz von den betreffenden Postämtern.



Abonnement

für Bukarest und das Inland mit portofreier Zustellung vierst...

Administration und Redaktion: Strada Smârdan No. 51,

(zu ebener Erde),

im Hôtel Concordia, rechts neben dem Haus-Eingange.

Inserate die 7-spaltige Zeitspalte oder Raum 20 Cims., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 142.

Dienstag, den 30. (18.) Juni 1885

VI. Jahrgang.

Die Werbetrommel der Opposition.

Bukarest, 28. Juni.

Die Fusion der oppositionellen Fraktionen, von der so viel Aufhebens gemacht wurde, hat sich vollzogen, aber in einem so reduzierten und pan-

lichen Wucht sich spürbar machen, dann werden die Liberalen wohl oder übel eine Gegenagitation inszenieren müssen und wir können uns in diesem Falle auf sehr stürmische Vorgänge gefasst machen.

Französische Industrie in Rumänien.

Eines der hervorragendsten Pariser Blätter, der „Evenement“, bepricht in folgender Weise die durch den autonomen Zolltarif gestaffelte Lage der handelspolitischen Beziehungen zwischen Rumänien und Frankreich.

zahlen. Die Handelskammern in Galatz und Marseille haben also Recht, wenn sie sich Folgendes sagen: Wendet Rumänien seinen Generaltarif auf uns an, so erleidet der französische Handel eine Einbuße von 50 Millionen Francs.

Rumänische Zeitungskammern.

„Vointa nationala“ behauptet, daß Rumänien alle mit den fremden Staaten geschlossenen Verträge stets mit größter Strenge durchgeführt hätte. Dies sei ein unveränderliches Dogma der rumänischen Politik gewesen.

eine höchst lächerliche sei. Noch schmerzlicher ist das genannte Blatt dadurch berührt, daß Frankreich zu glauben scheint, Rumänien werde sofort zu Kreuze kriechen, ja sogar, wie die Sklaven bei den Alten, die Hand, welche sie geschlagen, noch küssen.

„Natiunea“ (opp.) rügt das Vorgehen der Regierung gegen Frankreich, welches durch die Erhöhung des Zolles auf die Einfuhr von Getreide eigentlich nur Amerika und nicht Rumänien treffen wollte.

Ausland.

Bismarck und die Sonntagsruhe. Fürst Bismarck gibt den Arbeitern, die sich an ihn gewendet, mit angenehmer Ironie zu verstehen, daß er es als ein Privatvergnügen derselben ansehe, wenn sie auf den Lohnerwerb an einem Tage der Woche verzichten wollen.

Feuilleton des „Bukarester Tagblatt“.

Das Rakengeange.

Roman von Xavier de Montépin. (82. Fortsetzung.) XXXII. Mehrere Gäste, die Valentine gut kannten, flüsterten sich zu, als sie mit Maurice an ihnen vorüberzogen: „Der neueste Günstling!“

„Eiferfüchtig auf dies kleine Ding!“ entgegnete Valentine verächtlich; „nein, sie ist zu unbedeutend, um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, und ich bin weit entfernt davon, die abgeschmackte Bewunderung ihres Vaters für sie zu theilen.“

Das Spielzimmer, in welchem diese kurze Unterredung stattfand, hatte nur zwei Ausgänge, einen nach dem aufstehenden Saal, den andern in ein kleines Zimmer, das als Toilettezimmer diente.

„Alle Wetter, aber Sie sind diskret, erst hier mußte man erfahren, wie gut Sie mit der schönen Frau stehen, die sich so schwachtend auf Ihren Arm lehnte.“ Maurice lächelte.

klar genug herausstellen. Wenn man den vernünftigen Arbeitern erst plausibel macht, daß sie den obligatorischen Feiertag mit drei bis fünf Mark aus ihrer Tasche zu bezahlen haben, so wird der Umschwung der Gefinnungen nicht ausbleiben können.

Zum Schutze der Katholiken. Aus Rom wird geschrieben, daß P. Giulianelli von seiner Mission nach Peking, wofolbst er dem Kaiser von China ein den Schutz der Katholiken erbitte...

Verfchiebung englischer Diplomaten. Der in England emgetretene Regimewechsel hat die Frage nahegelegt, ob die Veränderung, die sich in der Regierung vollzogen, nicht auch Veränderungen in der diplomatischen Vertretung Großbritanniens im Auslande zur Folge haben werde.

Zu den Wuttschversuchen in Macebonien. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Gerichte über neuerliche Unruhen in Macebonien und die in Folge dessen angeblich angeordnete Konzentrierung von 40,000 Mann türkischer Truppen sind unbegründet.

Kreuz und quer durch die Budapest Landesausstellung.

(Original-Correspondenz des „Bul. Tagblatt.“) Budapest, Ende Juni. „Budapester Landes-Ausstellung!“ Das ist heute das Lösungswort für Jedermann, der nur in irgend welcher Weise die Mittel hat, oder herbeizuschaffen weiß, um die Reise nach Budapest zu machen...

Koffovo, wo ein Korps von 25,000 bis 30,000 Mann steht, dahin entsendet werden.

Kalafana I. Regierungsmüde. Wie aus London gemeldet wird, befindet sich ein Abgeordneter des den Wienern wohlbekannten jovialen Königs Kalafana auf dem Wege nach Washington, um Unterhandlungen für Einverleibung der Sandwichinseln in die Vereinigten Staaten von Amerika anzuknüpfen.

Tagesneuigkeiten.

Tageskalender.

— Dienstag, den 30. (18) Juni 1885. — Röm. Kathol.: Pauli Ged. — Protestanten: Pauli Ged. — Griech. Katholiken: Mar. Leontino. (Witterungs-Bericht) vom 28. Juni.

Ihre Majestäten der König und die Königin auf heimischem Boden. Aus Bredeal wird uns gemeldet: Gestern Vormittag halb 12 Uhr langten Ihre Majestäten mittelst Sitzzuges in Bredeal an.

Der Fürst von Bulgarien verläßt nächsten Donnerstag Sofia und begiebt sich nach England, um der Trauung seines Bruders, des Fürsten Vatenberg, mit Prinzessin Beatrice, Tochter der Königin von England beizuwohnen.

Godesfall. Die jüngste Schwester des verstorbenen Fürsten Karl Anton von Hohenzollern, Caroline von Hohenzollern, ist am 21. Juni neuen Stils im Alter von 75 Jahren gestorben.

Die Gausse der Euxinen des Fürsten von Montenegro. Der Kauf der kleinen Prinzessin Helene, Tochter des Fürsten Peter Kasabrdjovic und Enkelin des Fürsten von Montenegro, wurde uns aus Cetinje berichtet.

Der neue deutsche Gesandte Herr Kleemann Busch, wird, wie bereits gemeldet, Anfangs nächsten Monats in Bukarest eintreffen.

Von der österr.-ungar. Gesandtschaft. Der österr.-ungar. Gesandte Baron Mayr geht nicht am 1. Juli auf Urlaub, sondern erst später, und zwar nach erfolgtem Eintreffen des provisorischen Vertreters des Legationssekretärs Baron Hammerstein.

Prüfungskommission. Eine aus dem Mitglied des Kassationshofes, Herrn Degre, dem Universitätsprofessor E. Dicescu, dem Generalsekretär des Ministeriums des Aeußern, Herrn D. Protopouloscu, zusammengesetzte Kommission beginnt

schön und angenehm ist es hier, wie köstlich erfrischt man sich im Grünen, wie wohlthuend wirkt auf die Lunge die balsamische Luft! Mit wahrhafter königlicher Majestät präsentirt sich vor Allem die Industriehalle, den Vorder-Mittelpunkt der Ausstellung bildend; die übrigen Pavillons und Gebäude — im Ganzen 109 an der Zahl — sind kleiner, jedoch zeichnen sich Alle durch ihren zierlichen, eleganten Baustyl aus.

heute die Prüfung derjenigen jungen Leute, welche sich der diplomatischen Karriere widmen wollen. Die Prüfung wird zwei Tage dauern.

Formatvergrößerung des „Bul. Tagblatt.“ Mit der heutigen Nummer beginnt unser Blatt in vergrößertem Format zu erscheinen, wodurch wir in der erfreulichen Lage sind, unseren Lesern einen noch reichlicheren Lesestoff als bis jetzt zu bieten.

Die Prämienvertheilung im Konservatorium. Gestern alljährlich ein großes Publikum an. Fast jede Familie hat irgend ein Töchterchen oder eine Tochter, welche das Konservatorium besucht, und da der Prämienvertheilung musikalische und deklamatorische Vorträge vorangehen, so ist die Neugierde stets eine große.

Knabeninstitut Bergamenter. Die Prüfungen in dem unter der gebiegenen Leitung des Herrn Bergamenter stehenden Knaben-Institut (Strada Bibescu-Voda 1) beginnen am 24. Juni alten Stils und dauern bis zum 27. Juni.

Israelitischer Chorgesang. Der berühmte Lemberger Kantor Schur hielt vorigen Sonnabend seinen Gesangsvortrag nicht im Tempel, sondern in der großen Synagoge, die bis zum letzten Winkel gefüllt war.

Omnibusse in Bukarest. Bukarest wird in Bälde durch ein neues großstädtisches Attribut bereichert werden. Der Industrielle C. P. hat nämlich die Initiative ergriffen zur Bildung einer Omnibus-Aktiengesellschaft.

Die ersten Eindrücke eines Fremden in Bukarest. Ein kürzlich aus München hier angelangter Kaufmann, welcher bei einem in einer Vorstadt wohnenden Freunde abgestiegen war,

Gerichtliches. Das hiesige Schwurgericht hat den früheren Zementfabrikanten und Ingenieur, Herrn Ernst Schwanberger, in Kontumaz zu 5 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Der Präfekt des Distriktes Tutova, Herr Dupu Costate, ist nach Salinele-Mari in Begleitung der Architekten Mincu und Maimarol abgereist, um die in dem dortigen Gefängnis ausgeführten Arbeiten in Augenschein zu nehmen.

Werfen wir nun einen Blick in die Ausstellungen der österreichischen Staatsbahn und in die ungarische mit ihren Hossalon-Waggons und Samitatzwaggons, auf die Ausstellung der Hauptstadt, die Fort-Ausstellung mit den herrlichsten Exemplaren ausgestopfter Thiere und mit Allem was zur Waldindustrie gehört.

Zu der landwirtschaftlichen Ausstellung betrachten wir mit Wohlgefallen die Erzeugnisse des Bodens, goldgelben Honig, riesenartige Rüben etc.; in der landwirtschaftlichen Maschinenhalle erregt vor allem Anderen Aufsehen der Ackerpflug des Erzherzogs Albrecht mit 14 spänniger Pferdekraft.

Neuerst interessant ist auch die elektrische Maschinenhalle, in welcher Gelegenheit geboten ist zu beobachten, auf welche Weise die Elektrizität erzeugt und die Lampen damit gefüllt werden, was ein auch für Laien wichtiger physikalischer Prozeß ist.

losen Weise ihre Haare feilboten. Mich in's Bett zurückzulegen, um wieder einzuschlafen, daran war nicht zu denken, dafür sorgten schon die Karren, welche auf dem holperigen Pflaster einen ohrenbetäubenden Lärm machten.

Unterwegs hörte ich plötzlich einen kleinen Knirps, der in der Hand Zeitungen hielt, eine lange Tirade herlesen. Ich fragte meinen Begleiter um die Bedeutung derselben; er überlegte mir dieselbe folgendermaßen: „Virtutea“ von Morgen, mit der Schändung eines Mädchens im Walde von Baneeffa! Sturz des Ministeriums! Sturz des Ministeriums! Dies schien mir eine wichtige Neuigkeit zu sein.

Pferdeankauf. Eine militärische Kommission unter Führung des Oberstleutnant Barthhärd baugiebt sich demnächst nach Rußland, um eine Anzahl Pferde für die Kavallerie anzukaufen.

Der Präfekt des Distriktes Tutova, Herr Dupu Costate, ist nach Salinele-Mari in Begleitung der Architekten Mincu und Maimarol abgereist, um die in dem dortigen Gefängnis ausgeführten Arbeiten in Augenschein zu nehmen.

Wir betreten nur noch, bevor es Abend wird, das Diorama, welches das Bad Schmecks naturgetreu ausgeführt darstellt und beim Tageslicht sowie bei elektrischer Beleuchtung zu sehen ist.

Wir betreten nur noch, bevor es Abend wird, das Diorama, welches das Bad Schmecks naturgetreu ausgeführt darstellt und beim Tageslicht sowie bei elektrischer Beleuchtung zu sehen ist.

Wir betreten nur noch, bevor es Abend wird, das Diorama, welches das Bad Schmecks naturgetreu ausgeführt darstellt und beim Tageslicht sowie bei elektrischer Beleuchtung zu sehen ist.

Wir betreten nur noch, bevor es Abend wird, das Diorama, welches das Bad Schmecks naturgetreu ausgeführt darstellt und beim Tageslicht sowie bei elektrischer Beleuchtung zu sehen ist.

Der Primar von Fokschani, Herr Saveanu, ist in der Hauptstadt angekommen, um die nöthigen Schritte zu thun in der Frage betr. die Versorgung Fokschani mit gutem Trinkwasser.

Die Polizei hat einen glücklichen Fang gemacht. Schon seit längerer Zeit fahndete sie auf eine Falschmünzfabrik, die sie nun entdeckt hat.

Zum Raubmorde in der Strada Soare. Frau Milescu, die seit einigen Tagen unwohl war, ist gänzlich hergestellt.

Aus Fokschani wird gemeldet: Befanulich haben bei den jüngsten Wahlen für den Senat mehrere Polizeibeamtete die Wähler in unqualifizirbarer Weise mißhandelt.

Englischfall. In Baslui hat sich dieser Tage ein sehr bedauerlicher Unglücksfall zugetragen. Der Lehrer N. Balauha hantierte im Hause des Steuernehmers mit einem geladenen Gewehr.

Bunte Chronik. (Ein Hamburger Ordensjäger,) der durch Handelsverbindungen mit afrikanischen Herrschern zu Geld, aber noch zu keinem Orden gekommen war, kam eines Tages, als der verstorbene Dr. Nachtigall sich in Hamburg aufhielt, höchst erregt zu diesem und rief: "Denken Sie sich, ich habe vom Sultan von ... einen Orden erhalten."

(Der Mahdi und unsere Frauenvotlette.) Das stete Vordringen des Mahdi in Sudan beginnt nun auch schon die Toilette unserer Frauen zu gefährden und eine bewaffnete europäische Intervention im Sudan ist daher unvermeidlich.

(Reiche Magnaten.) Nach den jüngst im ungarischen Parlament vorgetragenen offiziellen Daten gibt es in Ungarn 211 Magnaten, die je über 3000 Gulden Grundsteuer zahlen und die zusammen den achten Theil des Landes besitzen.

Handel und Verkehr. Bukarester Börsenwochenbericht. (Original-Bericht des "Bularen Tagblatt.") Es war einst eine herrliche Zeit, wo die Phantasie nicht nur bei Gemüthsleiden, sondern auch bei materiellen Dingen mächtig mitwirkte.

Die Revolte in Mislea. Wie wir bereits gemeldet, ist dieser Tage unter den Sträflingen des Gefängnisses von Mislea eine Revolte ausgebrochen. Der Direktor des Gefängnisses, Herr Politimos, ist nun dahin abgereist, um die etwaigen Beschwerden entgegenzunehmen und um die Ruhe wieder herzustellen.

Zum Wetter. Nach dem jüngsten Berichte der Kalendermacher ist für die nächsten Tage wieder eine Besserung in den Witterungsverhältnissen zu erwarten. Der Luftdruck ist durchwegs im Steigen, die Temperatur jedoch noch niedrig.

Richard Wagner an seinen Dresdener Freund, den verstorbenen Komponisten und Kammermusikdirektor Ullig gerichtet hat, sind kürzlich durch Vermittlung eines Dresdener Rechtsanwaltes von Wagners Erben für 5000 Mark zurückgekauft worden.

Zur Hebung des Bades Salzburg bei Hermannstadt. Sicherem Vernehmen nach hat der ung. Finanzminister zur Hebung des Bades für die nächsten 4-5 Jahre einen jährlichen Betrag von 5000 fl. in Aussicht gestellt.

Ein Konservatorium nach Wiener Muster. Der Sultan Abdul Hamid will in Konstantinopel ein Konservatorium für Musik errichten lassen. Zum Direktor hat er den in Wien ausgebildeten Pianisten Devlet Effendi ersehen.

Ein untergegangener Dampfer. Aus London wird gemeldet: Der italienische Passagierdampfer "Italia" ist an der Küste von Lomas in Peru gescheitert. Fünfundsechzig Personen, welche sich auf dem Schiffe befanden, haben ihren Tod in den Wellen gefunden.

Bestrafte Frechheit. Grigoleitis, welcher zweimal die Fenster des deutschen Kaiserpalais in Berlin zertrümmerte, wurde zu achtzehn Monaten Gefängnis verurtheilt. Bei der Verhandlung simulirte der Angeklagte Blödsinn.

Bunte Chronik. (Ein Hamburger Ordensjäger,) der durch Handelsverbindungen mit afrikanischen Herrschern zu Geld, aber noch zu keinem Orden gekommen war, kam eines Tages, als der verstorbene Dr. Nachtigall sich in Hamburg aufhielt, höchst erregt zu diesem und rief: "Denken Sie sich, ich habe vom Sultan von ... einen Orden erhalten."

(Der Mahdi und unsere Frauenvotlette.) Das stete Vordringen des Mahdi in Sudan beginnt nun auch schon die Toilette unserer Frauen zu gefährden und eine bewaffnete europäische Intervention im Sudan ist daher unvermeidlich.

(Reiche Magnaten.) Nach den jüngst im ungarischen Parlament vorgetragenen offiziellen Daten gibt es in Ungarn 211 Magnaten, die je über 3000 Gulden Grundsteuer zahlen und die zusammen den achten Theil des Landes besitzen.

Handel und Verkehr. Bukarester Börsenwochenbericht. (Original-Bericht des "Bularen Tagblatt.") Es war einst eine herrliche Zeit, wo die Phantasie nicht nur bei Gemüthsleiden, sondern auch bei materiellen Dingen mächtig mitwirkte.

Die Revolte in Mislea. Wie wir bereits gemeldet, ist dieser Tage unter den Sträflingen des Gefängnisses von Mislea eine Revolte ausgebrochen. Der Direktor des Gefängnisses, Herr Politimos, ist nun dahin abgereist, um die etwaigen Beschwerden entgegenzunehmen und um die Ruhe wieder herzustellen.

Zum Wetter. Nach dem jüngsten Berichte der Kalendermacher ist für die nächsten Tage wieder eine Besserung in den Witterungsverhältnissen zu erwarten. Der Luftdruck ist durchwegs im Steigen, die Temperatur jedoch noch niedrig.

Die Revolte in Mislea. Wie wir bereits gemeldet, ist dieser Tage unter den Sträflingen des Gefängnisses von Mislea eine Revolte ausgebrochen. Der Direktor des Gefängnisses, Herr Politimos, ist nun dahin abgereist, um die etwaigen Beschwerden entgegenzunehmen und um die Ruhe wieder herzustellen.

Zum Wetter. Nach dem jüngsten Berichte der Kalendermacher ist für die nächsten Tage wieder eine Besserung in den Witterungsverhältnissen zu erwarten. Der Luftdruck ist durchwegs im Steigen, die Temperatur jedoch noch niedrig.

sich genommene Zollserhöhung für französische Importe, eine Maßnahme, die in Frankreich sehr scharf aufgefaßt wurde und zu einem scharfen Proteste französischerseits Veranlassung gab, und andererseits die Erneuerung unseres Handelsvertrages mit unseren Nachbarstaaten Oesterreich-Ungarn; in beiden Fällen wäre es für die geblühende Entwicklung unserer Interessen im Allgemeinen und für jene der Börse insbesondere zu wünschen, daß man sich in Regierungskreisen nicht allzu spröde verhalte.

Das Ergebniß dieser Woche im Vergleiche mit unseren vorwöchentlichen Kursen weist einige negative Resultate auf. Es notirten: Dacia 297, 293; Nationala 238, 235.50; Banken 1285, 1260; Konstruktions 185, 180; Mobiliers 194, 190 W.

Wechselstube C. STERIU & Co. Strada Lipsani No. 19.

Kurse vom 29. Juni a. St. 1885. Bucarester Kurs. 3 Uhr Nachm. Kauf. Verkauf. Napoleons. 16.19; Rente amort. 93.30; Eisenb.-Oblig. 100.67; Anleihe Oopenheim. 107.90; Rubel-Papier compt. 204.70; London 3 Monate 20.30; Paris 3 Monate 80.30; Amsterdam 2 Mon. 168.20; Napoleons 9.85; Ducaten 5.87; Imperial 10.17; Lira ottom. 11.80; Silber-Pap. 1.40; Rubel-Pap. compt. 125.-; Credit-Anstalt 287.-; Rente pap. 82.50; Goldrente 108.30; Türkenlos. 20.50; London 124.45; Paris 49.35; Berlin 61.10; Amsterdam 103.10; Frans. Rente 110.20; Bam. Rente 90.-; Griech. Anleihe 1879 408.75; 1881 388.50; Ottomanbank 552.50; Türkische Schuld 16.92; London Sicht 25.18; London 3 Monate 25.11; London 6 Monate 25.18; Amsterdam 3 Monate 207.50; Berlin 3 Monate 122.62; Consolidés 99 1/2; Action der Banque de Roumanie 6 1/2; Paris 3 Monate 25.38; Berlin 3 Monate 20.57; Amsterdam 3 Monate 12.08

Der neue Zolltarif. Der "Monitor" bringt folgende für unsere Handelswelt sehr wichtige Kundmachung: In Gemäßheit des Gesetzes vom 22. März 1885 tritt am 1. (13.) Juli 1885 für die Waaren aller Staaten mit Ausnahme von Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Griechenland, England, Italien, Belgien, Deutschland und Holland ein neuer Generaltarif in Kraft.

Geschäfts-Bericht aus Plojesti von M. Boru. (Original-Bericht des "Bularen Tagblatt.") Plojesti, den 28. Juni 1885. In Folge der anhaltenden Regengüsse ist unsere Verbindung mit Kronstadt unterbrochen, wodurch unser ohnehin beschränkter Getreideexport gänzlich sistirt wurde.

Getreide-Bericht aus Krajova. (Original-Bericht des "Bularen Tagblatt.") Krajova, 28. Juni. In Folge hauer Haltung der ausländischen Märkte besorgt sich unser Verkehr in Weizen bereits seit längerer Zeit in engten Grenzen und dürfte sich erst mit Eintritt in die neue Ernte wieder beleben, da die

Signer der bereits sehr reduzierten Vorräthe immer noch auf Preise halten, welche nach auswärts kein Rendement geben. Dabei basiren dieselben zu meist ihre Ansicht auf den starken Wiederaufbau im letzten Herbst und die stellenweise aufgetretenen Klagen über Noth im Herbst- und Frühjahrweizen. Im Allgemeinen hat sich in unserem Distrikte Weizen und Weizenbrot derzeitig angebaute Herbstweizen größtentheils in befriedigender Weise entwickelt und verspricht eine Mittelernte, dagegen ist der Frühjahrweizen zumeist schütter aufgegangen und in seiner Entwicklung zurückgeblieben.

Die Verstaatlichung der Eisenbahnlinie Jassy-Roman-Jassy. "Lupta" meldet, sie habe von einer autorisirten Person erfahren, daß die Regierung unter Vorbehalt des Votums der Kammer die Linie Roman-Jassy-Roman-Jassy-Botoschani rückgekauft habe.

Getreidevorräthe in Amerika. New York, 27. Juni. Die sichtbaren Vorräthe Amerikas betragen: Weizen 37,300,000 Bushels, Mais 5,900,000 Bushels; in der Vorwoche betrug derselbe 37,800,000 Bushels Weizen und 5,500,000 Bushels Mais.

Telegraphische Nachrichten. Paris, 27. Juni. "Le Temps" meldet, daß die französische Regierung den Kammer eine Vorlage unterbreiten werde, wodurch dieselbe ermächtigt wird, die Einfuhrzölle auf Produkte von jenen Staaten, welche Frankreich die Behandlung der meistbegünstigten Nation nicht gewähren, um 50% zu erhöhen.

Berlin, 28. Juni. Die "Norddeutsche Allgemeine" demotirt die von einem russischen Blatte gebrachte Nachricht, daß Deutschland die Insel Quelpart (neben der Halbinsel Korea an der Ostseite von Asien) erwerben wolle.

West, 28. Juni. Das Blatt "Egyetemes", meldet, daß einige rumänische Soldaten in das Dorf Tapolez in Siebenbürgen eingedrungen wären, 400 Widder geraubt, mehrere Arbeiter geknebelt und mit sich geschleppt hätten.

Grand Hotel Boulevard. (Vide. Seite u. 3. Müller.) Angeli, Avdolat, a. Jassy, Avdolat, a. Jassy, Krupu, Avdolat, a. Jassy, Präfekt, Falcia, Cornand, Unternehmer, a. Galatz, Grünbaum, Ingenieur, a. Galatz, Fosse, Privatier, a. Berau.

Hotel Regal. (3. Stiefler.) Dumitropol, Avdolat, a. Elygovesti, Stevie, Avdolat, a. Tulecea, Dr. Jlicescu, a. Caracal Giese, Fabrikant, a. Remiseid, Giani, Avdolat, a. Elygovesti. Dumitropol mit Familie, Grundbes., a. Craiova.

Hotel Union. (3. Stiefler.) Bad, Koujm, a. Braiila, Mahora, Architekt, a. Galatz, Mareno, Kaufm., a. Galatz, Caneiti, Grundbes., a. Plojesti. Dplat mit Frau, Beamter, a. Berau. Davidogiu, Avdolat, a. Tulcea. Mme. Gausasch-teanu, Grundbesitzerin, a. Craiova. Pfister, Ingenieur, a. Budapest. Bica, Reisender, a. Paris. Haracopol, Grundbes., a. Galatz. Costescu, Zollbeamter, a. Jassy. Chanro, Privatier, a. Lyon. Kisler, Bankier, a. Smyrna. Schults, Grundbes., a. Berlin. Wujile, Senator, a. Galatz. Murgescu, Marine-Oberst, a. Galatz. Constantinescu, a. Braiila. Bugurignu, Senator, a. Berau. Filitis, Deputirter, a. Plojesti.

Die Verstaatlichung der Eisenbahnlinie Jassy-Roman-Jassy. "Lupta" meldet, sie habe von einer autorisirten Person erfahren, daß die Regierung unter Vorbehalt des Votums der Kammer die Linie Roman-Jassy-Roman-Jassy-Botoschani rückgekauft habe. Herr Demeter Sturbza soll bei seinem jüngsten Aufenthalte in Wien den Rückkaufsakt mit Genehmigung des Ministerrathes unterzeichnet haben. Diese Nachricht dürfte vollständig aus der Luft gegriffen sein und der "Monitor" wird dieselbe sicherlich demächst kategorisch dementiren.

Getreidevorräthe in Amerika. New York, 27. Juni. Die sichtbaren Vorräthe Amerikas betragen: Weizen 37,300,000 Bushels, Mais 5,900,000 Bushels; in der Vorwoche betrug derselbe 37,800,000 Bushels Weizen und 5,500,000 Bushels Mais.

Telegraphische Nachrichten. Paris, 27. Juni. "Le Temps" meldet, daß die französische Regierung den Kammer eine Vorlage unterbreiten werde, wodurch dieselbe ermächtigt wird, die Einfuhrzölle auf Produkte von jenen Staaten, welche Frankreich die Behandlung der meistbegünstigten Nation nicht gewähren, um 50% zu erhöhen.

Berlin, 28. Juni. Die "Norddeutsche Allgemeine" demotirt die von einem russischen Blatte gebrachte Nachricht, daß Deutschland die Insel Quelpart (neben der Halbinsel Korea an der Ostseite von Asien) erwerben wolle.

West, 28. Juni. Das Blatt "Egyetemes", meldet, daß einige rumänische Soldaten in das Dorf Tapolez in Siebenbürgen eingedrungen wären, 400 Widder geraubt, mehrere Arbeiter geknebelt und mit sich geschleppt hätten.

Grand Hotel Boulevard. (Vide. Seite u. 3. Müller.) Angeli, Avdolat, a. Jassy, Avdolat, a. Jassy, Krupu, Avdolat, a. Jassy, Präfekt, Falcia, Cornand, Unternehmer, a. Galatz, Grünbaum, Ingenieur, a. Galatz, Fosse, Privatier, a. Berau.

Hotel Regal. (3. Stiefler.) Dumitropol, Avdolat, a. Elygovesti, Stevie, Avdolat, a. Tulecea, Dr. Jlicescu, a. Caracal Giese, Fabrikant, a. Remiseid, Giani, Avdolat, a. Elygovesti. Dumitropol mit Familie, Grundbes., a. Craiova.

Hotel Union. (3. Stiefler.) Bad, Koujm, a. Braiila, Mahora, Architekt, a. Galatz, Mareno, Kaufm., a. Galatz, Caneiti, Grundbes., a. Plojesti. Dplat mit Frau, Beamter, a. Berau. Davidogiu, Avdolat, a. Tulcea. Mme. Gausasch-teanu, Grundbesitzerin, a. Craiova. Pfister, Ingenieur, a. Budapest. Bica, Reisender, a. Paris. Haracopol, Grundbes., a. Galatz. Costescu, Zollbeamter, a. Jassy. Chanro, Privatier, a. Lyon. Kisler, Bankier, a. Smyrna. Schults, Grundbes., a. Berlin. Wujile, Senator, a. Galatz. Murgescu, Marine-Oberst, a. Galatz. Constantinescu, a. Braiila. Bugurignu, Senator, a. Berau. Filitis, Deputirter, a. Plojesti.

Lizitations-Ausschreibungen.

20. Juni (2. Juli). Bau eines Cantonnier-Hauses auf der Chaussee „Botosani-Herleu“.

Dr. med. V. Condory aus WIEN

ehemaliger Schüler des berühmten Prof. Dr. RICORD, Paris, consultirt während seiner Durchreise vom 27. Juni bis 10. Juli im Hôtel Labes, Nummer No. 12, Bukarest.

Radical-Curen!

möglichst schnell, schonend, sicher und ohne Berufsstörung in den vorgeschrittensten Folgen der Selbstschwächung, bei Pollutionen, nervöser und psychischer Impotenz (Geschlechtsschwäche), Gefühls- und Funktions-Störungen, krankhaften Ausflüssen, geschlechts- und harnkranker Herren und Damen in jeder Art und in veralteter Syphilis, Nasen-, Rachen- und Hals-Krankheiten, anderen Geschwüren und Ausschlägen hartnäckiger Form, leistet mit gewissenhafter Sorgfalt und daher vielfältig documentirtem besten Erfolg unter Garantie

Zwei Knaben

wünscht ein Lehrer die Ferien über in die Sommerfrische nach Siebenbürgen mitzunehmen. Aufenthalt in schönster Gegend bei vorzüglicher Pension und Unterricht.

Albert Bauer, Ingenieur für Mühlenbau, Bukarest, Strada Colței 49. Lager von Maschinen und Betriebs-Artikeln für Mühlen und Fabriken.

FRIED. HOFFMANN, Regierungsbaumeister, Berlin, N., Kesselfstraße 7. Schienen für die billigsten und leistungsfähigsten Arbeitsbahnen für Holz- oder Stein-Schwellen, das Meter 50 Pf.

PILULES DU DOCTEUR DEHAUT PARIS sind das beste u. angenehmste Purgativ-Mittel: wer es kennt, bedient sich seiner im Bedarfsfälle vorzugsweise.

Van Houten's Cacao ein reines lösliches Pulver. Van Houten's Cacao ist ein Nahrungsmittel, das die Aufmerksamkeit aller Familien verdient.

Georg v. Gaal's Kleiner Muster-Briefsteller und Haus-Sekretär für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen sowie im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Fälle.

I. rumänische Mineralöl-Fabrik von D. SFETESCU in Ploesti.

Empfiehlt Mineral-Maschinen-Ole in vorzüglicher Qualität, welche die Metalle nicht angreifen und größten Fetagehalt besitzen.

- Nr. 1. Gelbes Mineral-Oel sp. g. 0.907 für Maschinen ohne Dampftrieb, für Nähmaschinen, Werkzeugmaschinen, zum Einfeilen von Eisen- und Stahlwaaren zum Schutz gegen Rost.

Petroleum I. Preis 27 Francs. Preis verstehen sich pr. 100 Kilo ohne Fass netto ab Bahnhof Ploesti.

Wechsel-Geschäft Adolf Silberger, Strada Smardan Nr. 35. Dasselbe befasst sich mit Umwecheln aller Geldsorten, Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Loosen, Staatspapieren, Vorschüssen auf Werthpapiere, Effekten, Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber, sowie mit allen in dies Fach schlagenden Operationen, wie Zinasso, Kommissionen u. s. w.

J. Blume & Co. Grösste Herren-Garderoben-Fabrik Hamburg's. 1 Neuer Steinweg 1, 136 Steinstr. 136. Hamburg.

VIN DE G. SEGUIN Wein von G. Seguin. Ein 60-jähriger Erfolg hat die unbestreitbare Wirkung des Weines von GILBERT SEGUIN nachgewiesen, sei es für die Stärkung der Gesundheit, gegen Blut-Armuth, Scropheln, Bleichsucht, Anemie, Appetitlosigkeit, schwere Verdauung, Erschöpfung, Neurosen, oder als Mittel zum Abschneiden des Fiebers und gegen dessen Wiederkehr.

PHARMACEUTISCHE PRODUCTE VON J.-P. LAROZE 2, rue des Lions-Saint-Paul, in PARIS. SIROP LAROZE aus Schaaln der bitteren Orangen. TONISCH UND NERVENSTÄRKEND.

Van Houten's Cacao ein reines lösliches Pulver. Van Houten's Cacao ist ein Nahrungsmittel, das die Aufmerksamkeit aller Familien verdient, welche auf ein äusserst nahrhaftes u. zugleich Zeit aber auch leicht verdauliches und wohlschmeckendes Getränk Werth legen.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE Christofle-Bestecke. Manufakturen in Paris, St. Denis und Karlsruhe. Grand Prix 1878. Der einzige Preis, welcher für versilberte Waaren verliehen wurde.

PASTILLEN DETHAN aus Berthollet-Salz, empfohlen gegen Halsleiden, Angina, Heiserkeit, Mundgeschwüre, Tabakrauch, schädliche Folgen des Quecksilbers, ganz besonders dem Herren Richtern, Predigern, Professoren und Sängern zur Erleichterung des Sprechens.

Stelle-Gesuch! Ein intelligenter, junger Mann der deutschen, rumänischen, französischen u. griechischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle in einem Bureau oder Comptoir, oder auch als Reisebegleiter.

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahr-Plan. Gültig vom 4./16. Februar 1885 bis auf Weiteres. Die angegebenen Abfahrts-Stunden sind nur approximativ zu verstehen und wechseln nach den Witterungs- und Wasserstandsverhältnissen, einestfalls aber werden die Schiffe vor der bezeichneten Stunde von den Stationen abfahren.

Abfahrt zu Thal: Von Orsova Sonnabend, Montag und Donnerstag 3 Uhr Nachmittags. Von Galatz Sonntag, Dienstag u. Freitag 5 Uhr Vormittags.

Abfahrt zu Berg: Von Galatz Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 9 Uhr Vormittags. Von Braila Dienstag, Donnerstag, Sonntag u. Sonnabend 10 Uhr 20 Min. Vorm.

Localfahrten zwischen Galatz-Tutscha-Ismail-Kilia. Abfahrt zu Thal: Von Galatz nach Tutscha-Ismail Dienstag, Donnerstag und Sonntag 8 Uhr Früh.

Rumänische Eisenbahnen.

Abgang und Ankunft der Züge von, resp. in Bukarest. Nach Ploesti, Buzen, Braila, Galatz, Roman, Jassy: 8 Uhr 30 Min. Vormittags Personenzug.

Wirthschafterin zur Führung eines deutschen Haushaltes auf dem Lande in unmittelbarer Nähe von Bukarest wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei Paul, Damen-Friseur, Strada Nouă No. 6.

B. Kuppel, Hof-Abmacher, 84 Str. Victoriei 84. Samuel Fechner's Fabriks-Werkstätte für Kupfer- und Eisenarbeiten.

Modenwelt. Illustrirte Zeitschrift für Toilette- und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer.

Schwimmsschule für Damen und Herren. Täglich geöffnet von 5 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends.

Bad Mitraszewski, 4/6, Strada Politiei, 4/6. Dampf-Bäder auf das Elegante eingerichtet, täglich geöffnet von 7 Uhr Früh bis Abends 7 Uhr.

Unterhaltungs-Anzeiger. Dienstag, 30. Juni u. St. 1885. Stadt Fest Garten und Salon Café elegant.

Täglich Konzert des berühmten Wiener Damen-Orchesters (Kapellmeister R. Diodoli).

Garten-Restaurations Albert Günther im Orpheum. Täglich Konzert.

Colosseum OPPLER mit prachtvoller Musik. Täglich Garten-Konzert, vorzügliches Bier, anerkannter Kluge, Kegelbahnen, Schießstände etc.

Garten-Restaurant Duro vormals Brenner. Täglich Abend-Konzert unter persönlicher Leitung des Hrn. Louis Wief.